

Der Oberbürgermeister

Landeshauptstadt Erfurt . Der Oberbürgermeister . 99111 Erfurt

Fraktion DIE LINKE.
im Erfurter Stadtrat
Frau Hahn
Fischmarkt 1
99084 Erfurt

Anfrage nach § 9 Abs. 2 GeschO (öffentlich) Drucksache 2301/18 - Sexistische Werbung auf dem Anger

Journal-Nr.:

Sehr geehrte Frau Hahn,

Erfurt,

Ihre Anfrage bezüglich der Werbemaßnahme "Erfurts längste Beine sind in der Riethsporthalle Erfurt zu Hause." beantworte ich wie folgt:

1. Inwiefern ist den Stadtwerken bei der Erstellung von öffentlichem Werbematerial die Einordnung in diskriminierende/sexistische/rassistische und diskriminierungsfreie Werbung bekannt?

Die Stadtwerke treten lediglich als Sponsor auf. Die Verantwortlichkeit für die besagte Werbemaßnahme liegt bei der SWE Volley-Team Spielbetriebsgesellschaft mbH.

Nach Rückfrage bei der SWE Volley-Team Spielbetriebsgesellschaft mbH, die sich nicht im Eigentum der Stadtwerke oder der Stadt Erfurt befinden, wurde die Werbebotschaft sorgfältig überlegt und mit vielen professionell tätigen Beteiligten abgestimmt. Unter anderem auch mit den Werbepartnern der Stadt (Ströer Deutsche Städte Medien GmbH und RBL Media GmbH), denen die Kriterien für Werbeinhalte bekannt sind.

2. Wie konnte es geschehen, dass in diesem vorliegenden Fall der Stadtratsbeschluss DS 019/16 zur Vermeidung diskriminierender, frauenfeindlicher und sexistischer Werbung auf stadteigenen Werbeflächen nicht umgesetzt wurde?

Vertraglich sind die Werbepartner der Stadt dazu verpflichtet, eventuell diskriminierende, frauenfeindliche oder sexistische Werbemaßnahmen im Vorfeld des Aushangs der Stadt vorzulegen und diese ggf. genehmigen zu lassen. Dies ist in diesem Fall nicht geschehen, da der Werbeinhalt bereits im Vorfeld von den involvierten Werbepartnern als nicht diskriminierend oder frauenfeindlich eingestuft worden ist.

Seite 1 von 2

Sie erreichen uns:
E-Mail: oberbuergemeister@erfurt.de
Internet: www.erfurt.de

Rathaus
Fischmarkt 1
99084 Erfurt

Stadtbahn 3, 4, 6
Haltestelle:
Fischmarkt

Die Intention der Werbemaßnahme zielt auf eine erhöhte Aufmerksamkeit für erfolgreichen Frauensport in der 1. Bundesliga ab, auf den Erfurt als Stadt stolz sein kann. Dabei wurde die Tatsache, dass einige Spielerinnen über 1,90 m groß sind, werbewirksam und plakativ dargestellt, was allerdings weder als frauenfeindlich, diskriminierend noch sexistisch zu werten ist.

Es wurde bewusst stilvolle Abendgarderobe gewählt, um die Weiblichkeit des Sports in einer Männerdomäne und der Spielerinnen zu unterstreichen, die beim Shooting große Begeisterung für die Kampagne aufgebracht haben. Die eigentliche Spielbekleidung sind noch kürzere, sehr enge Sporthosen, sodass bei dieser von Natur aus körperbetonten Sportart generell viel unbedecktes Bein zu sehen ist.

Mit freundlichen Grüßen

A. Bausewein